



Business Luncheon

Die Deutsch-Japanische Gesellschaft in Bayern e.V. und das Japan-Zentrum an der Ludwig-Maximilians-Universität laden ein zu ihrem nächsten gemeinsamen Business Luncheon mit Frau

Marianne Hoffmann, Fraunhofer-Gesellschaft, München

In ihrer Tischrede wird der Ehrengast zum Thema sprechen:

„Die Japan-Strategie der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) – Füllt Fraunhofer die Lücke zwischen Industrie und Wissenschaft in Japan?“

Einführung und Moderation: Jürgen Betten

Die Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) ist die größte Forschungseinrichtung für angewandte Forschung in Europa und fungiert als Brücke zwischen Grundlagenforschung und industrieller Forschung. In 66 Instituten in Deutschland sowie an ausgesuchten internationalen Standorten entwickeln mehr als 22.000 Mitarbeiter neue Technologien für die Industrie und die Gesellschaft. Ihre Forschungsfelder richten sich nach den Bedürfnissen der Gesellschaft und sind derzeit: Mikroelektronik, Informations- und Kommunikationstechnik, Produktionstechnik, Materialforschung, Oberflächentechnik und Life Sciences. Die öffentlich unterstützten Forschungsaktivitäten der FhG schlagen sich auch in über 400 deutschen Patentanmeldungen pro Jahr nieder.

In Japan existiert keine vergleichbare Forschungseinrichtung. Trotz jahrelanger Bemühungen der Regierung, die Kluft zwischen Wissenschaft und Industrieforschung zu verkleinern und damit den Technologietransfer zu verbessern, konnte die Lücke bisher kaum geschlossen werden. Das Interesse am Fraunhofer-Modell ist größer denn je. Unlängst nannte Premierminister Abe es als das passende Modell für Japans Forschungseinrichtung Nr. 1 für angewandte Forschung, dem National Institute for Industrial Science and Technology (AIST). Kann die Fraunhofer-Gesellschaft in Japan wie in Deutschland die Lücke zwischen Wissenschaft und Industrie füllen, bis das AIST neu aufgestellt ist?

Marianne Hoffmann hat ein betriebswirtschaftliches Diplom (Dipl.-Kfm.), mit den Schwerpunkten Wirtschaftsinformatik, Logistik und Marketing sowie einen M.A. in Japanologie. Nach achteinhalb Jahren im IT-Service-Bereich eines Großunternehmens arbeitet sie seit Oktober 2007 für die Fraunhofer-Gesellschaft in München. In ihrer aktuellen Position als International Business Development Manager berät sie den Vorstand zu Fragestellungen der operationellen und strategischen Weiterentwicklung der Fraunhofer-Positionierung in Japan und Frankreich.

Zu dieser Veranstaltung möchten wir Sie herzlich einladen. Unser gemeinsamer Mittagstisch dient dem Informations- und Gedankenaustausch zwischen den Managern japanischer Unternehmen in München und Umgebung und den für das Japangeschäft zuständigen Managern bayerischer Unternehmen. Aber auch alle Mitglieder der DJG in Bayern e.V. und des Japan Clubs sowie weitere an den deutsch-japanischen Beziehungen Interessierte sind als Gäste willkommen.

Zeit: Mittwoch, 11. November 2015, von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr.
Ort: Hilton Park Hotel, München, Tucherpark, Raum Tivoli
Kosten: Kosten für das Mittagessen betragen € 40 und sind
bis zum 4.11.2015 auf das Konto der DJG zu überweisen:
IBAN DE 7970 0800 0003 3164 2700
Anmeldung: bis zum 6.11.2015 telefonisch (089-221 863), per Fax (089-228 9598) oder
e-mail (djg-muenchen@t-online.de)